

Aktuelle Lebenssituation und Pläne (3.SA)

Hija R.
10.03.2025

Walter Henry 10.03.2025

wie geht es dir und was hast du letzte Woche gemacht. In meinem letzten Brief hast du mich gefragt, wie es bei mir so läuft. Heute möchte ich dir ~~über~~ meine Zukunftspläne und über meine aktuelle Lebenssituation erzählen, also wie es nach der Schule weitergeht und ob ich in naher Zukunft studieren möchte.

Ich gehe zurzeit in die 163 der Anton-Münzger-Strasse und bin schon dabei, irgendwo anders zu Schule zu gehen. Zukunftspläne sollte man sich eher in jungen Jahren machen. Allerdings sollte man sich nicht zu sehr unter Druck setzen, sondern sich in Ruhe Gedanken darüber machen, was man nach der Schule machen möchte. Für mich ist es schwer, eine ~~Wahl~~ Entscheidung zu finden. Doch mit der Zeit werde mir klar, dass ich viele Möglichkeiten habe und nur die richtige für mich treffen muss.

Für mich ist es ebenfalls besonders schwer, eine weiterführende Schule zu finden, weil es in meiner Nähe extrem wenige gibt. Deshalb habe ich mich auch für Schulen außerhalb von meiner Nähe bemüht. Ich hatte große Angst, dass alle Schulen besetzt sein würden und ich keinen Platz bekommen könnte.

Ich habe mich sowohl für die HTH als auch für die Apotheke bewerben angemeldet, weil ich schon immer Pharmazie studieren wollte. Leider bekam ich kurz darauf eine Absage, was mich ziemlich enttäuschte und verunsicherte. So habe ich mich gefragt, ob ich zumindest an der HTH eine Chance hätte. Trotzdem ging ich persönlich dorthin, um nachzufragen, warum ich nicht aufgenommen wurde. Sie meinten, dass sie grundsätzlich keine Lehrlinge suchen würden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich eine noch größere Angst, nicht an der HTH aufgenommen zu werden.

Doch glücklicher Weise bekam ich zwei Wochen später eine Zusage der HTH. Meine Angst war plötzlich verschwunden und ich musste mir zum Glück keine Sorgen mehr machen. Jetzt kann ich in Ruhe weiterlernen und den Kopf frei bekommen.

Ich will dir mit dem Brief vor allem eines sagen: Lass niemals auf! Motiviere dich selbst, geh an nach vorne und kämpfe für deine Ziele, denn nur so kannst du alles im Leben ergaunern.

Mir persönlich war es wichtig an einer Schule aufgenommen zu werden. Denn wie man so schön sagt: "Ohne Arbeit kein Geld".

Ich hoffe, mein Brief hat dir gefallen.

Mit freundlichen Grüßen
Dein Hija

Lieber Leon,

wie geht es dir und was hast du letzte Woche gemacht. In meinem letzten Brief hast du mich gefragt, wie es bei mir so läuft. Heute möchte ich dir über meine Zukunftspläne und über meine aktuelle Lebenssituation erzählen, also wie es nach der Schule weitergeht und ob ich in naher Zukunft studieren werde.

Ich gehe zurzeit in die Ue3 der Antonkriegergasse und bin schon dabei irgendwo anders zur Schule zu gehen. Zukunftspläne sollte man sich schon in jungen Jahren überlegen. Allerdings sollte man sich nicht zu sehr unter Druck setzen, sondern sich in Ruhe Gedanken darüber machen, was man nach der Schule machen möchte. Für mich ist es schwer eine Entscheidung zu finden. Doch mit der Zeit wurde mir klar, dass ich viele Möglichkeiten habe und nur die richtige für mich treffen muss.

Für mich ist es ebenfalls besonders schwer eine weiterführende Schule zu finden, weil es in meiner Nähe extrem wenige gab. Deshalb habe ich mich für Schulen, außerhalb von meiner Nähe beworben. Ich hatte große Angst, dass alle Schulen besetzt sein würden und ich keinen Platz bekommen könnte.

Ich habe mich sowohl für die HTL, als auch für die Apotheke beworben/angemeldet, weil ich schon immer Pharmazie studieren wollte. Leider bekam ich kurz darauf eine Absage, was mich ziemlich enttäuschte und verunsicherte, sodass ich mich fragte ob ich zumindest an der HTL eine Chance hätte. Trotzdem ging ich persönlich dort hin um nachzufragen, warum ich nicht aufgenommen wurde. Sie meinten, dass sie grundsätzlich keine Lehrlinge suchen würden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich eine noch größere Angst, nicht an der HTL angenommen zu werden.

Doch glücklicher Weise bekam ich zwei Wochen später, eine Zusage der HTL. Meine Angst war plötzlich verschwunden und ich musste mir zum Glück keine Sorgen mehr machen. Jetzt kann ich in Ruhe weiterlernen und den Kopf frei bekommen.

Ich will dir mit dem Brief vor allem eines sagen: Gib niemals auf!
Motiviere dich selbst, schau nach vorne und kämpfe für deine Ziele,
denn nur so kannst du alles im Leben erreichen.

Mir persönlich war es wichtig an einer Schule angenommen zu
werden. Denn wie man so schön sagt, „Ohne Arbeit kein Geld“.

Ich hoffe, mein Brief hat dir gefallen.

Mit freundlichen Grüßen

Dein Ilija

CHATGPT:

Note: Ich würde dir für diesen Text eine gute 2 (oder B) geben. Der Text ist insgesamt sehr gut strukturiert, klar und motivierend. Mit kleinen Verbesserungen bei der Grammatik und Formulierung könntest du ihn noch weiter optimieren. Aber insgesamt ist es ein überzeugender und persönlicher Brief!

KORRIGIERTER TEXT:

Lieber Leon,

wie geht es dir und was hast du letzte Woche gemacht? In meinem letzten Brief hast du mich gefragt, wie es bei mir so läuft. Heute möchte ich dir über meine Zukunftspläne und über meine aktuelle Lebenssituation erzählen, also wie es nach der Schule weitergeht und ob ich in naher Zukunft studieren werde.

Ich gehe zurzeit in die 3. Klasse der Antonkriegergasse und bin schon dabei, mich für eine andere Schule zu bewerben. Zukunftspläne sollte

man sich schon in jungen Jahren überlegen. Allerdings sollte man sich nicht zu sehr unter Druck setzen, sondern sich in Ruhe Gedanken darüber machen, was man nach der Schule machen möchte. Für mich ist es schwer, eine Entscheidung zu treffen. Doch mit der Zeit wurde mir klar, dass ich viele Möglichkeiten habe und nur die richtige für mich wählen muss.

Für mich ist es ebenfalls besonders schwer, eine weiterführende Schule zu finden, weil es in meiner Nähe nur sehr wenige gab. Deshalb habe ich mich für Schulen außerhalb meiner Nähe beworben. Ich hatte große Angst, dass alle Schulen besetzt sein würden und ich keinen Platz bekommen könnte.

Ich habe mich sowohl für die HTL als auch für die Pharmazie beworben, weil ich schon immer Pharmazie studieren wollte. Leider bekam ich kurz darauf eine Absage, was mich ziemlich enttäuschte und verunsicherte, sodass ich mich fragte, ob ich zumindest an der HTL eine Chance hätte. Trotzdem ging ich persönlich dort hin, um nachzufragen, warum ich nicht aufgenommen wurde. Sie meinten, dass sie grundsätzlich keine Lehrlinge suchen würden. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch größere Angst, nicht an der HTL aufgenommen zu werden.

Doch glücklicherweise bekam ich zwei Wochen später eine Zusage von der HTL. Meine Angst war plötzlich verschwunden, und ich musste mir zum Glück keine Sorgen mehr machen. Jetzt kann ich in Ruhe weiterlernen und den Kopf frei bekommen.

Ich will dir mit diesem Brief vor allem eines sagen: Gib niemals auf! Motiviere dich selbst, schau nach vorne und kämpfe für deine Ziele, denn nur so kannst du alles im Leben erreichen.

Mir persönlich war es wichtig, an einer Schule angenommen zu werden. Denn wie man so schön sagt: „Ohne Arbeit kein Geld.“

Ich hoffe, mein Brief hat dir gefallen.

Mit freundlichen Grüßen

Dein Ilija

Ich habe kleine Fehler in der Rechtschreibung, Grammatik und Satzstellung korrigiert und den Text insgesamt flüssiger gemacht.

Hier ist eine detaillierte Fehleranalyse deines ursprünglichen Textes:

1. Grammatikalische Fehler

„zurzeit“:

Das Wort „zurzeit“ ist korrekt, wird aber oft durch „momentan“ oder „derzeit“ ersetzt, wenn man stilistisch variieren möchte. In diesem Kontext ist „zurzeit“ korrekt, es könnte aber durch „derzeit“ ersetzt werden, um den Satz stilistisch besser zu gestalten.

„Ue3“:

In modernen Texten und offiziellen Schreiben wird häufig „UE3“ oder „3. Klasse“ verwendet, wenn man sich auf eine Klassenstufe bezieht. Es wäre besser, den Ausdruck zu präzisieren, etwa „Ich gehe zurzeit in die 3. Klasse der Antonkriegergasse“.

-> Korrektur: „Ich gehe zurzeit in die 3. Klasse der Antonkriegergasse“.

„finde“ vs. „treffen muss“:

Der Satz „Für mich ist es schwer eine Entscheidung zu finden. Doch mit der Zeit wurde mir klar, dass ich viele Möglichkeiten habe und nur die richtige für mich treffen muss.“ verwendet „finden“ und „treffen“ im Zusammenhang mit Entscheidungen. Der erste Satz („finden“) ist nicht ganz korrekt, weil es eher „treffen“ im Kontext von „Entscheidungen treffen“ heißt.

-> Korrektur: „Für mich ist es schwer, eine Entscheidung zu treffen.“

Kommasetzung:

In einigen Sätzen fehlen Kommas, die den Satzfluss verbessern würden.

„Für mich ist es schwer eine Entscheidung zu finden.“ – Hier fehlt ein Komma: „Für mich ist es schwer, eine Entscheidung zu treffen.“

„Ich habe mich sowohl für die HTL, als auch für die Apotheke beworben/angemeldet, weil ich schon immer Pharmazie studieren wollte.“ – Hier ist das Komma nach „HTL“ unnötig, ebenso ist die Formulierung „beworben/angemeldet“ unklar und sollte vereinheitlicht werden.

-> Korrektur: „Ich habe mich sowohl für die HTL als auch für die Pharmazie beworben.“

2. Wortwahl und Ausdruck

„ich bin schon dabei irgendwo anders zur Schule zu gehen“:

Dieser Satz ist stilistisch nicht optimal, weil er unscharf wirkt. Die Formulierung „irgendwo anders“ ist nicht präzise. Eine klarere Ausdrucksweise wäre „Ich bin bereits dabei, mich an einer anderen Schule zu bewerben.“

-> Korrektur: „Ich bin schon dabei, mich für eine andere Schule zu bewerben.“

„angemeldet“ vs. „beworben“:

Der Begriff „angemeldet“ wird üblicherweise nicht in Bezug auf Schulbewerbungen verwendet. „Beworben“ ist der präzisere Begriff.

-> Korrektur: „Ich habe mich sowohl für die HTL als auch für die Pharmazie beworben.“

„für mich ist es ebenfalls besonders schwer eine weiterführende Schule zu finden“:

Hier ist die Wortwahl „weiterführende Schule“ korrekt, jedoch könnte der Satz etwas flüssiger sein, wenn „finde“ durch „auszuwählen“ ersetzt wird.

-> Korrektur: „Es war auch besonders schwierig, eine weiterführende Schule zu finden...“

3. Satzbau und Kohärenz

„Weil es in meiner Nähe extrem wenige gab.“

Dieser Satz ist grammatikalisch nicht ganz korrekt, da er ohne ein Subjekt im Nebensatz steht. Ein besserer Satz wäre: „Es war auch

besonders schwierig, eine weiterführende Schule zu finden, da es in meiner Nähe nur sehr wenige Optionen gab.“

-> Korrektur: „... da es in meiner Nähe nur sehr wenige gab.“

„Trotzdem ging ich persönlich dort hin um nachzufragen, warum ich nicht aufgenommen wurde.“

Der Satz ist nicht falsch, aber eine bessere Formulierung wäre:

„Trotzdem ging ich persönlich dort hin, um nachzufragen, warum ich nicht aufgenommen wurde.“ Das Komma vor „um“ ist notwendig.

-> Korrektur: „Trotzdem ging ich persönlich dort hin, um nachzufragen, warum ich nicht aufgenommen wurde.“

4. Interpunktion

„„Ohne Arbeit kein Geld““:

Doppelte Anführungszeichen sind hier überflüssig. In der deutschen Schriftsprache wird das Zitat korrekt mit einfachen Anführungszeichen geschrieben.

-> Korrektur: „Ohne Arbeit kein Geld.“

„Doch glücklicher Weise“:

„Weise“ wird hier fälschlicherweise getrennt geschrieben. Es sollte „glücklicherweise“ in einem Wort geschrieben werden.

-> Korrektur: „Doch glücklicherweise...“

5. Weitere Verbesserungsvorschläge

Mehr Klarheit und Präzision:

Einige Stellen können mit einer präziseren Wortwahl noch klarer formuliert werden. Zum Beispiel:

„Für mich ist es schwer eine Entscheidung zu finden.“ könnte umformuliert werden zu „Für mich ist es schwer, mich für eine Entscheidung zu entscheiden“.

„Meine Angst war plötzlich verschwunden und ich musste mir zum Glück keine Sorgen mehr machen“ könnte präziser sein. Zum Beispiel: „Meine Angst verschwand, und ich konnte endlich aufatmen.“

Zusammenfassung der Fehleranalyse

Grammatik: Kleinere Fehler bei der Kommasetzung und der Wortwahl.

Rechtschreibung: Einige Tippfehler (z. B. „Weise“ statt „weiße“, „Beworben/angemeldet“ statt nur „beworben“).

Stil: Der Text ist überwiegend gut formuliert, aber es gibt Stellen, an denen der Satzbau flüssiger oder präziser sein könnte.

Interpunktion: Einige unnötige oder fehlerhafte Anführungszeichen.

Insgesamt ist der Text gut geschrieben, aber mit diesen kleinen Änderungen kann er deutlich an Klarheit und Professionalität gewinnen.

Habe ich die Textsorte persönlicher Brief in diesem Text gut umgesetzt? Welche Verbesserungen wären möglich, damit der Text ein besserer Brief wird?

ChatGPT:

Dein Text ist grundsätzlich gut als persönlicher Brief erkennbar und enthält viele wichtige Elemente, die einen persönlichen Brief

auszeichnen. Es gibt jedoch noch einige Möglichkeiten zur Verbesserung, um ihn noch stärker als solchen zu kennzeichnen und ihm eine noch persönlichere Note zu verleihen.

Positives:

Anrede und Schlussformel:

Du hast die Anrede ("Lieber Leon") und die Schlussformel ("Mit freundlichen Grüßen, Dein Ilija") korrekt verwendet, was typische Merkmale eines persönlichen Briefes sind. Diese beiden Elemente sorgen für eine klare Verbindung zum Empfänger und runden den Brief ab.

Direkte Ansprache:

Der Text spricht den Empfänger (Leon) direkt an und beantwortet Fragen, die er in einem vorherigen Brief gestellt hat. Das ist eine sehr persönliche Note und zeigt, dass du auf den vorherigen Austausch eingehst, was in einem persönlichen Brief wichtig ist.

Persönliche Erlebnisse und Gedanken:

Du teilst viele persönliche Gedanken und Erfahrungen mit Leon, etwa über deine Bewerbungen und deine Ängste. Das ist gut, da es dem Leser erlaubt, dich besser zu verstehen und sich in deine Situation hineinzuversetzen.

Verbesserungen und Vorschläge:

Mehr persönliche Ansprache:

Du könntest den Brief noch stärker auf Leon zuschneiden, indem du öfter direkt auf seine Fragen oder Erlebnisse eingehst. Zum Beispiel

könntest du zu Beginn kurz darauf eingehen, was du über seine letzten Erlebnisse oder Neuigkeiten erfahren hast und dann deinen Bericht anknüpfen. Das macht den Brief noch persönlicher und zeigt, dass du dich wirklich für das Leben des Empfängers interessierst.

Beispiel:

„Ich hoffe, es geht dir gut! In deinem letzten Brief hast du erzählt, dass du dich auf deine bevorstehenden Prüfungen vorbereitest. Ich hoffe, alles läuft gut bei dir!“

Einführung und Ausblick verbessern:

Der Einstieg könnte noch ein wenig herzlicher und persönlicher gestaltet werden. Die erste Zeile könnte eine kleine, persönlichere Note bekommen, wie zum Beispiel, wie es dir oder Leon geht. Auch der Ausblick könnte mehr von deiner eigenen Perspektive oder deiner Erwartung gegenüber dem Austausch zwischen euch beiden enthalten.

Beispiel:

„Wie geht es dir, mein lieber Leon? Ich hoffe, du hast eine gute Woche hinter dir! Ich wollte dir heute ein bisschen von meinen Gedanken und Zukunftsplänen erzählen.“

Höflichkeit und Ausdruck:

In einem persönlichen Brief ist es oft schöner, wenn man die Höflichkeitsform nicht zu stark verwendet, weil es den Text etwas formell wirken lassen könnte. Du verwendest viel die „Sie“-Form (z. B. „Sie meinten“ oder „Ich hatte große Angst, dass alle Schulen besetzt sein würden und ich keinen Platz bekommen könnte.“). Dies

ist nicht falsch, aber es könnte weniger formell und dafür direkter und herzlicher wirken, wenn du den „Du“-Ton etwas beibehältst.

Beispiel:

„Sie meinten, dass sie grundsätzlich keine Lehrlinge suchen würden.“
→ „Sie haben mir gesagt, dass sie grundsätzlich keine Lehrlinge suchen.“

Gefühle und Gedanken mehr verdeutlichen:

Persönliche Briefe leben von der Tiefe der Gefühle und der Authentizität. Du könntest mehr von deinen inneren Konflikten und Gefühlen teilen – etwa wie du dich fühltest, als du die Absage erhalten hast oder wie du dich motiviert hast, weiterzumachen. Dies macht den Brief noch fesselnder.

Beispiel:

„Ich war total enttäuscht und wusste nicht, was ich als Nächstes tun sollte. Aber dann dachte ich, dass ich nicht aufgeben darf, und das hat mir geholfen, weiterzumachen.“

Verbindung zum Empfänger weiter vertiefen:

Ein persönlicher Brief lebt von der Beziehung zwischen den Personen. Du könntest hier und da Gedanken oder Fragen einstreuen, die Leon in den Brief einbeziehen. Zum Beispiel, wenn er dir erzählt hat, was er vorhat oder welche Herausforderungen er gerade hat, könntest du darauf eingehen und nachfragen, wie es ihm damit geht.

Beispiel:

„Ich erinnere mich, dass du mir im letzten Brief erzählt hast, wie du dich auf deine Prüfungen vorbereitest – wie läuft es denn jetzt bei dir?“

Vermeidung von zu formellem Sprachstil:

Teile deine Gedanken klar, aber ein wenig informeller. Der Stil ist an manchen Stellen noch etwas zu förmlich (z. B. „Ich möchte Ihnen mitteilen“ oder „Ich hoffe, mein Brief hat Ihnen gefallen“). In einem persönlichen Brief sollte der Ton natürlicher und entspannter sein.

Beispiel:

„Ich hoffe, mein Brief hat dir gefallen“ statt „Ich hoffe, mein Brief hat Ihnen gefallen“.

Absätze und Lesefluss:

Ein weiterer Punkt ist der Absatzaufbau. Manche Absätze sind ziemlich lang, und es könnte den Lesefluss etwas verbessern, wenn du die Absätze an manchen Stellen kürzt und klarer strukturierst. Es macht den Text übersichtlicher und erleichtert dem Leser das Nachvollziehen deiner Gedanken.

Zusammenfassung der Verbesserungen:

Mehr persönliche Ansprache und Bezug zu den Erlebnissen des Empfängers.

Einführung und Ausblick etwas herzlicher gestalten.

Etwas weniger formell, dafür mehr direkt und natürlich.

Gefühle und Gedanken weiter vertiefen, um mehr Nähe zu schaffen.

Den Brief klarer strukturieren (Absätze und Lesefluss verbessern).

Mit diesen Anpassungen würde der Text noch mehr die Intimität eines persönlichen Briefes ausstrahlen und den Leser enger an deinen Gedanken und Erlebnissen teilhaben lassen.

Schreib eine passende Einleitung für diesen Brief!

Schreib einen passenden Schluss für diesen Brief!

ChatGPT:

Einleitung:

„Lieber Leon,

ich hoffe, es geht dir gut und du hattest eine schöne Woche! In deinem letzten Brief hast du mir erzählt, wie es dir in letzter Zeit ergangen ist. Es war schön, von dir zu hören! Heute möchte ich dir ein wenig mehr über meine aktuellen Gedanken und Pläne für die Zukunft erzählen, insbesondere darüber, was nach der Schule kommt und wie ich mich in dieser Übergangszeit fühle.“

Schluss:

„Ich hoffe, mein Brief hat dir gefallen und du konntest ein wenig nachfühlen, was in mir vorgeht. Ich würde sehr gerne wissen, wie es bei dir weitergeht und wie du dich auf deine eigenen Ziele und Pläne vorbereitest. Lass uns unbedingt bald wieder voneinander hören!

Pass gut auf dich auf und bleib motiviert – ich freue mich auf unseren nächsten Austausch!

Mit freundlichen Grüßen,

Dein Ilija“

Beide Teile sind darauf ausgelegt, eine persönliche und freundliche Verbindung zu fördern und gleichzeitig die Struktur eines Briefes zu wahren. Die Einleitung baut eine freundliche Atmosphäre auf, während der Schluss ein Gefühl von Zusammenhalt und Vorfreude auf den nächsten Austausch vermittelt.

Falls du Argumente im Brief geschrieben hast: Formuliere die vorliegenden Argumente so um, dass Behauptung, Begründung und Beleg (BBB) gut erkennbar sind (gib nach diesem Prompt immer nur ein Argument ein)!

ChatGPT:

Argument 1:

Behauptung: Es ist wichtig, sich frühzeitig Gedanken über die Zukunft zu machen.

Begründung: Wenn man weiß, welche Möglichkeiten einem offenstehen, kann man besser planen und gezielt Entscheidungen treffen.

Beleg: Viele Menschen, die sich erst spät entscheiden, haben später Schwierigkeiten, sich zurechtzufinden, während diejenigen, die früh eine Richtung wählen, oft erfolgreicher sind, weil sie ihren Weg klarer verfolgen können.